

Gemeinsam wirken

RUHRFUTUR – EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE VON
STIFTUNG MERCATOR, LAND, KOMMUNEN UND HOCHSCHULEN
FÜR DAS RUHRGEBIET





„Das Ruhrgebiet soll zum Ausgangspunkt erfolgreicher Bildungsbiografien werden“

Sylvia Löhrmann, stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ruhrgebiet war jahrzehntelang ein Synonym für vielfältige Zuwanderung und harte körperliche Arbeit. Längst sind aber auch hier nicht mehr Kohle und Erz, sondern Bildung und Wissen die Rohstoffe, die Wohlstand und Zukunft versprechen.

Im Ruhrgebiet ist im Bereich Bildung viel erreicht worden, allerdings gibt es hier noch viel ungehobenes Potenzial. Denn nach wie vor wird der Bildungserfolg junger Menschen stark von ihrer Herkunft bestimmt – und so hat eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen im Ruhrgebiet aufgrund der sozialen Lage ihrer Familien schwierige Ausgangsbedingungen.

Nach wie vor gibt es auch hier zu viele junge Menschen, für die die Übergänge im Bildungssystem zu Bruchstellen ihrer persönlichen Bildungsbiografie werden.



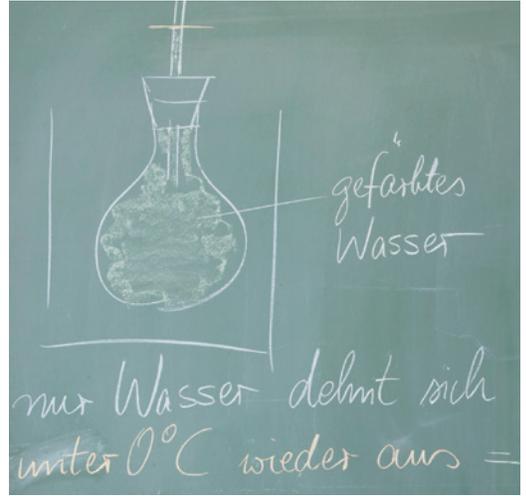
„Ziel von RuhrFutur ist es, das Bildungssystem in der Metropole Ruhr nachhaltig zu verbessern“

Winfried Kneip, Geschäftsführer der Stiftung Mercator

Aus diesem Grund hat die Stiftung Mercator gemeinsam mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, den Städten Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Herten und Mülheim an der Ruhr sowie der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund, der Fachhochschule Dortmund, der Universität Duisburg-Essen und der Westfälischen Hochschule die Bildungsinitiative RuhrFutur ins Leben gerufen.

Ziel von RuhrFutur ist es, allen Kindern und Jugendlichen gleichermaßen gute Chancen auf Bildungszugang, Bildungsteilhabe und Bildungserfolg zu ermöglichen. Die Initiative beruht auf dem Ansatz des gemeinsamen Wirkens („Collective Impact“).

Dieser in den USA entwickelte Ansatz setzt darauf, einzelne Projekte und Akteure durch Vernetzung zusammenzubringen und dadurch Wirkung zu vervielfachen. Er eignet sich insbesondere für die Lösung komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen.



„Alle Kinder und Jugendlichen verdienen dieselben Chancen auf Teilhabe“

*Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin
der Stadt Mülheim an der Ruhr*

Im Einzelnen haben sich die Partner von RuhrFutur auf fünf Ziele geeinigt:

- ein Bildungssystem gestalten, das mittels individueller Förderung die bestmögliche Stärkung der Persönlichkeit, Entfaltung von Potenzialen und Entwicklung von Kompetenzen leistet
- eine durchgängige Sprachbildung etablieren
- ein Modell für gelingende inter- und intrakommunale, die Hochschulen einschließende Kooperation entwickeln
- eine gelingende Kooperation von Schulen und Hochschulen zur Motivation von mehr Studienberechtigten zum Studium gestalten
- die Studienerfolgsquote von Studierenden mit bildungsfernem und bildungsnahem Hintergrund angleichen

Dabei nimmt die Initiative die gesamte Bildungsbiografie in den Blick. Ihre Arbeit richtet sich auf sechs Handlungsfelder:

frühkindliche Bildung – Grundschule – weiterführende Schule – Hochschule – Sprachbildung – Daten und Analyse.



„Wir wollen voneinander lernen“

Prof. Dr. Wilhelm Schwick, Rektor der Fachhochschule Dortmund

RuhrFutur setzt nicht nur auf die Entwicklung eigener Vorhaben, sondern auch auf bereits existierende Maßnahmen und Initiativen. Sie erzielen oft vor Ort erfolgreich Wirkung, tragen diese aber bislang nicht in die Breite.

RuhrFutur stellt die Plattform dar, mit der vorhandene Angebote verbunden werden können, und schafft die Grundlage für den erfolgreichen Transfer guter Praxis. So werden der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Einrichtungen, zwischen den Kommunen sowie zwischen Kommunen und Hochschulen verbessert und bereits bestehende Erkenntnisse allgemein zugänglich gemacht.

Zugleich arbeitet RuhrFutur gemeinsam mit Partnern daran, die Voraussetzungen für ein regionales Bildungsmonitoring zu schaffen, damit bei der künftigen Bildungsarbeit in der Metropole Ruhr datenbasiert gehandelt werden kann – um Entscheidungen zu verbessern und Ressourcen zielgerichtet einsetzen zu können.

Partner

Unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligen sich gemeinsam mit der Stiftung Mercator die Kommunen Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Herten und Mülheim an der Ruhr sowie die Ruhr-Universität Bochum, die Technische Universität Dortmund, die Fachhochschule Dortmund, die Universität Duisburg-Essen und die Westfälische Hochschule an RuhrFutur.

Kommunen, Hochschulen und das Land sind die eigentlichen Akteure der Initiative: Schon heute arbeiten sie im Bildungs-, Sozial-, Jugend- und Kulturbereich daran, allen Kindern und Jugendlichen gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. RuhrFutur knüpft hier an und erweitert den Spielraum durch gezielten Wissens- und Erfahrungstransfer, Datenmanagement und gezielte Maßnahmenförderung.

Bildnachweis

Stefan Heigl, plainpicture, thinkstock, Harry Zdera

RUHRFUTUR





RUHRFUTUR

EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE
VON STIFTUNG MERCATOR, LAND, KOMMUNEN
UND HOCHSCHULEN FÜR DAS RUHRGEBIET

RuhrFutur gGmbH
Huysenallee 52
45128 Essen
Tel.: 0201 177878-0
info@ruhrfutur.de
www.ruhrfutur.de